



# ARBEITSHEFT - SCHWEINEHALTUNG LANDWIRTSCHAFTLICHES PRAKTIKUM



Fotos:  
Bundesministerium Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft  
<https://info.bml.gv.at/service/fotoservice.html>

**Name der/s Schülers/in:**

---

Praktikumsbeginn: \_\_\_\_\_

Praktikumsende: \_\_\_\_\_

Klassenvorstand: \_\_\_\_\_



# INHALT

## **Vorwort**

## **1. Wichtige Praxisformulare**

- ⇒ **Antrittsmeldung**
- ⇒ **Einwilligung zur Datenschutzerklärung**
- ⇒ **PraktikantInnenvereinbarung**
- ⇒ **Bestätigung der Fremdpraxis**
- ⇒ **PraktikantInnenbeurteilung**
- ⇒ **Beurteilung des Praxisbetriebes**
- ⇒ **Meldeblatt Vorkommnisse in der Fremdpraxis**
- ⇒ **Unterbrechung der Fremdpraxis**

## **2. Praxisbericht**

- ⇒ **Die Praktikantin / Der Praktikant**
- ⇒ **Der Betrieb**
- ⇒ **Wochenblätter**
- ⇒ **Aufzeichnungen Pflanzenbau**
- ⇒ **Aufzeichnungen Tierhaltung Schweine**
- ⇒ **My working experience**
- ⇒ **Praktikumsbericht**





# VORWORT

## Informationen zum Landwirtschaftlichen Fremdpraktikum

Sehr geehrte Betriebsleiterinnen und Betriebsleiter!

In wenigen Wochen werden die ersten Schülerinnen und Schüler mit dem Landwirtschaftlichen Praktikum beginnen. Danke für Ihre Bereitschaft eine Praktikantin bzw. einen Praktikanten unserer Schule auszubilden.

Für den Ablauf der Praxis sind folgende Punkte besonders wichtig:

- Anmeldung bei der ÖGK
- Antrittsmeldung an die Schule
- Ev. Meldung besonderer Vorkommnisse (z. B. Arbeitsunfall, Maschinen- od. Geräteschaden)
- Praxisbestätigung nach Abschluss der Praxis

*Die oben angeführten Unterlagen sind in der Praxismappe der Schülerin/des Schülers enthalten.*

Besonders zu beachten ist, dass die Information zur Anmeldung bei der ÖGK (Österreichischen Gesundheitskasse) nur für das Bundesland OÖ gültig ist. In den letzten Jahren zeigte sich, dass für die Lohnverrechnung die Inanspruchnahme einer Lohnverrechnungskanzlei /eines Steuerberaters sinnvoll ist. Eine entsprechende Unterstützung erhalten Sie auf Nachfrage in der Fachschule Waizenkirchen.

Beachten Sie bitte, dass die Praktikantinnen und Praktikanten entsprechende Aufzeichnungen zur Praxiszeit führen haben. Wir werden unsere Schülerinnen und Schüler während der Praxis nach Möglichkeit besuchen; in diesem Fall melden wir uns rechtzeitig bei Ihnen an.

Für Fragen stehen wir gerne zur Verfügung und wünschen Ihnen bereits jetzt eine erfolgreiche gemeinsame Zeit.

Freundliche Grüße

Dir. Ing. Walter Raab, MA

die Klassenvorstände des 2. Jahrganges  
die Betreuungslehrkraft für das Landwirtschaftliche Praktikum





# Wichtige Praxisformulare

- **ANTRITTSMELDUNG und EINWILLIGUNG zur Datenschutzverordnung** → ist am **1. Tag** des Praktikums an die Schule zu schicken!!!
- **PRAXISBESTÄTIGUNG** → ist am **letzten Tag** des Praktikums an die Schule zu schicken!!!
  - **Fax: +43 732 7720 234499**
  - **E-Mail: [lwbfs-waizenkirchen.post@ooe.gv.at](mailto:lwbfs-waizenkirchen.post@ooe.gv.at)**

## WICHTIGE TELEFONNUMMER BEI FRAGEN:

- **Landwirtschaftliche Fachschule Waizenkirchen:**  
**+43 732 7720 34400**



Fotos:  
Bundesministerium Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft  
<https://info.bml.gv.at/service/fotoservice.html>





## Antrittsmeldung Fremdpraxis

**Name der Schülerin/ des Schülers:** .....

**Ich absolviere meine Fremdpraxis**

**von ..... 20.. bis ..... 20..** (Bitte genaues Datum eintragen) **am Betrieb:**

---

---

---

---

Ort, Datum

Unterschrift der Schülerin/ des Schülers

**Bestätigung der Betriebsleiterin/des Betriebsleiters**

Die Schülerin/der Schüler .....

wurde ordnungsgemäß bei der OÖ Gebietskrankenkasse angemeldet.





**Ort, Datum**

**Unterschrift der Betriebsleiterin/des Betriebsleiters**

Name, Adresse

## Einwilligung

Art. 7 DSGVO

Ich bin damit einverstanden, dass die angeführten personenbezogenen Daten (Name, Adresse, Funktion, Kontaktdaten, Betriebsdaten) ausschließlich für schulische und organisatorische Zwecke teilweise oder vollständig verarbeitet werden.

- Betriebsliste
- Praxisbetriebsmappe
- Betriebsreportage
- Praxistagebuch

Zudem gebe ich  die Einwilligung  
 gebe ich die Einwilligung nicht,

dass Fotos, auf denen ich abgebildet bzw. betriebliche Abläufe sind, mit Angabe des vollständigen Namens (z.B. Schaukasten, Aushängen oder Werbematerial der Fachschule Waizenkirchen, Homepage der Fachschule Waizenkirchen, Berichte in Druckmedien und in sozialen Netzwerken wie Whatsapp oder facebook, u.a. ) veröffentlicht werden dürfen.





Die betroffenen Person hat jederzeit das Recht die Einwilligung zu widerrufen. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt.

.....  
Ort, Datum

.....  
Unterschrift

## **PRAKTIKANTENVEREINBARUNG** (kurzes Pflichtpraktikum)

Der Betrieb : .....

Adresse: .....

vertreten durch .....

vereinbart mit der Praktikantin / dem Praktikant/  
.....

Versicherungsnummer: .....

wohnhaf in .....

folgende Beschäftigung als Praktikant:

1. Die Beschäftigung des Pflichtpraktikanten erfolgt im Rahmen des Lehrplanes und diese Tätigkeit wird nicht auf Grund eines Dienstverhältnisses oder als Lehrpraxis (langes Pflichtpraktikum) ausgeübt.
2. Der Praktikant ist berechtigt, sein theoretisches Wissen durch praktische Arbeit im Praxisbetrieb zu vertiefen, sich mit dem praktischen Ablauf eines Betriebes vertraut zu machen und in diesem Sinne von der ihm im Praxisbereich gebotenen Gelegenheit nach Kräften Gebrauch zu machen. Der Praxisbetrieb gestattet dem Praktikanten, im Betrieb





zu arbeiten unter Bedachtnahme auf sein Ausbildungsziel.

3. Der Praktikant kann seine Praxis während der betrieblichen Arbeitszeit ausüben.
4. Der Praxisbetrieb gewährt dem Praktikanten eine **monatliche Entschädigung** in der Höhe von ..... . (Mindestentschädigung für kurzes Pflichtpraktikum in OÖ).
5. Diese Vereinbarung wird auf die Dauer der Praxis, das ist vom ..... bis ..... abgeschlossen (max. 4 Monate).
6. Der Praktikant wird über die Unfallverhütungsvorschriften belehrt und hat die notwendigen Anweisungen zur Unfallverhütung zu befolgen.
7. Die Lehrkräfte des Praktikanten sowie dessen Eltern bzw. Erziehungsberechtigte, sind berechtigt, sich jederzeit davon zu überzeugen, ob die vorgeschriebene Praxis ermöglicht wird, ausreichender Unfallschutz besteht und die Vorschriften zum Jugendschutz eingehalten werden.
8. Die Praxis kann bei wichtigen Gründen vorzeitig beendet werden, insbesondere bei Verstößen gegen die Sicherheitsvorschriften, oder wenn das Ausbildungsziel nicht gewährleistet ist. Diesfalls ist die Schule über die vorzeitige Beendigung der Praxis zu informieren.
9. Der Praxisbetrieb hat dem Praktikanten über die Dauer der abgeleisteten Praxis eine Bestätigung auszustellen.

Der Praxisbetrieb:

Der Praktikant:







## Bestätigung der Fremdpraxis

**Betrieb:**

---

---

---

**Die Schülerin/der Schüler .....**

**hat in der Zeit von ..... 20.. bis ..... 20..**

**und**

**von ..... 20.. bis ..... 20..**

(Bitte genaues Datum eintragen) **ihre/seine Fremdpraxis im Sinne**

**der Richtlinien für die Fremdpraxis an Landwirtschaftlichen**

**Fachschulen absolviert.**





Ort, Datum

Unterschrift

## PraktikantInnenbeurteilung

Name.....LWBFS.....

Praktikum von .... bis .....

Praktikumsbetrieb: .....

.....

<u>Beurteilungskriterien:</u>	++	+	+--	--
erscheint <b>pünktlich</b>				
wählt einen angepassten, freundlichen <b>Umgangston</b>				
zeigt <b>Freude und Interesse</b> an der Arbeit, passt sich der Betriebsstruktur an				
versucht <b>eigene theoretische Kenntnisse einzubringen</b> , zeigt Lernbereitschaft gegenüber dem/r Praxischef/in				

**Bewertung:** Ausgezeichnet ++  
 Sehr gut +  
 Zufriedenstellend +--  
 Mangelhaft --

kann <b>Kritik</b> annehmen und konstruktiv umsetzen				
beobachtet gezielt, leitet <b>Beobachtungen</b> weiter				
erkennt und berücksichtigt <b>Bedürfnisse des Familienmitglieder</b>				
ist in der Lage den Tagesablauf zu erfassen und kann in der <b>Arbeitsorganisation</b> Prioritäten setzen				





entwickelt eine <b>selbständige Arbeitsweise</b>				
kann auf Grund einer umsichtigen und verlässlichen Arbeitsweise <b>Verantwortung übernehmen</b>				
das <b>Arbeitstempo</b> des/r Schülers/in ist dem Ausbildungsstand angepasst				

**Gesamteindruck:**

Persönliche Anmerkungen:

---



---



---

Ort, Datum

Unterschrift des Praktikumsbetriebes

**Beurteilung des Praxisbetriebes**

**Praktikumsbetrieb:** .....

.....

**Betriebliche Schwerpunkte:**


**Praktikantin/Praktikant: Name:** .....

**Praxis von .....bis .....**

<b>Beurteilungskriterien:</b>	<b>++</b>	<b>+</b>	<b>+--</b>	<b>--</b>
Der Betriebsführer <b>nimmt sich ausreichend Zeit</b> für den Praktikanten				
...wählt einen angepassten, freundlichen <b>Umgangston</b>				
...versucht auch <b>theoretische Kenntnisse</b> einzubringen				
...kann mit <b>kritischen Situationen</b> gut umgehen				
...zeigt <b>Geduld und Einfühlungsvermögen</b> gegenüber dem Praktikanten				
...erkennt und berücksichtigt <b>Bedürfnisse des Praktikanten</b>				





 ... <b>Arbeitsaufgaben und Arbeitstempo</b> sind dem Ausbildungsstand des Praktikanten angepasst				
--	--	--	--	--

Bewertung: Ausgezeichnet ++  
 Sehr gut +  
 Zufriedenstellend +-  
 Mangelhaft --

**Gesamteindruck:**

Persönliche Anmerkungen:

---



---



---



---

Ort, Datum

Unterschrift der Praktikantin/des Praktikanten

<h2>Meldeblatt für Vorkommnisse in der Fremdpraxis</h2>
---

**Absender:**

.....

.....

.....

**0 Unfallmeldung**

**0 Schadensmeldung**

**Eigene Formulierung:**






---



---



---



---



---



---

Ort, Datum

Unterschrift

## Unterbrechung Fremdpraxis

Name der Schülerin/des Schülers: .....

**Ich unterbreche meine Fremdpraxis**

**von ..... 20.. bis ..... 20..** (Bitte genaues Datum eintragen) **am Betrieb:**

---



---



---



---

**Begründung:**

---



---





Ort, Datum

Unterschrift der Schülerin/ des Schülers

# Arbeitsheft- Landwirtschaftliches Praktikum

## **Aufzeichnungen in der Fremdpraxis**

---

Vor-und Zuname der/s Praktikanten/in





Am Betrieb	
Hofname	
in	
Beginn der Fremdpraxis	
Ende der Fremdpraxis	
Unterbrechung	



# Praxis- und Tätigkeitsbericht

## 1. Die Praktikantin/Der Praktikant:

Vor- und Familienname: .....

Geboren am: .....

Staatsangehörigkeit: .....

Name und Anschrift der Eltern: .....

.....

.....

Beruf des Vaters: .....

Beruf der Mutter: .....

Schulbildung:





Volksschule: ..... von / bis .....  
Hauptschule/NMS: ..... von / bis .....  
Sonstige Schule: .....

*Besuch der landwirtschaftlichen Fachschule:*

in ..... von / bis .....  
in ..... von / bis .....

Sonstige Schulen:

in ..... von / bis .....  
in ..... von / bis .....

## **2. Der Betrieb:**



Betriebsleiter/in: .....  
Betreuer/in: .....  
Hofname: .....  
  
Anschrift: .....







.....  
.....

Telefon: .....

Ständig familieneigene und fremde Arbeitskräfte:

Stellung in Familie und Betrieb	Geburts-jahr	Fachschul- besuch	AK	Anmerkung)	Nicht arbeitsfähige Familienmitglieder	Geburts-jahr

**Viehbestand**

Pferde: \_\_\_\_\_ GVE      Schafe: \_\_\_\_\_ GVE

Rinder: \_\_\_\_\_ GVE      Hühner: \_\_\_\_\_ GVE

Davon Kühe: \_\_\_\_\_ GVE      Bienenvölker: \_\_\_\_\_ GVE

Schweine: \_\_\_\_\_ GVE      Sonstige: \_\_\_\_\_ GVE

Ziegen: \_\_\_\_\_ GVE

Milchmenge des Betriebes im Jahr 20\_\_\_/\_\_\_: \_\_\_\_\_ kg

Durchschnittliche Milchleistung/Kuh: \_\_\_\_\_ kg

Durchschnittliches Alter der Kühe: \_\_\_\_\_ Jahre

Durchschnittliche Ferkelzahl (verkaufte): \_\_\_\_\_ Ferkel

Tägliche Stallarbeitszeit (Milchvieh, Nachzucht, Rindermast, Ferkelproduktion,  
Schweinemast): \_\_\_\_\_ Stunden

**Bodennutzung:**

Eigenbesitz: \_\_\_\_\_ ha      Zugepachtete Fläche: \_\_\_\_\_ ha

Verpachtete Fläche: \_\_\_\_\_ ha      Bewirtschaftete Fläche: \_\_\_\_\_ ha

**Acker:**





Weizen: _____ ha	Roggen: _____ ha
Gerste: _____ ha	Hafer: _____ ha
Ackerbohne: _____ ha	Körnermais: _____ ha
Kartoffeln: _____ ha	Futtermais: _____ ha
Zuckerrüben: _____ ha	Silomais: _____ ha
Klee: _____ ha	Kleegras: _____ ha
Luzerne: _____ ha	Spezialkulturen: _____ ha
<b>Summe Ackerland: _____ ha</b>	
<b>Grünland: _____ ha</b>	
Almen und Hutweiden: _____ ha	Weidrechte: _____ ha
<b>Wald: _____ ha</b>	
<b>Sonstige Flächen (unproduktive und verbaute Flächen): _____ ha .....</b>	

# Wochenblatt

Name des Praktikanten: .....

..... Praxiswoche vom ..... bis .....

Wochentag	Datum	Hauptsächlich verrichtete Tätigkeit	Hinweis auf Tagesblatt
<b>Montag</b>			
<b>Dienstag</b>			





<b>Mittwoch</b>			
<b>Donnerstag</b>			
<b>Freitag</b>			
<b>Samstag / Sonntag</b>			

# Wochenblatt

Name der/s Praktikanten/in .....

..... Praxiswoche vom ..... bis .....

Wochentag	Datum	Hauptsächlich verrichtete Tätigkeit	Hinweis auf Tagesblatt
<b>Montag</b>			
<b>Dienstag</b>			





<b>Mittwoch</b>			
<b>Donnerstag</b>			
<b>Freitag</b>			
<b>Samstag / Sonntag</b>			

# Wochenblatt

Name der/s Praktikanten/in .....

..... Praxiswoche vom ..... bis .....

Wochentag	Datum	Hauptsächlich verrichtete Tätigkeit	Hinweis auf Tagesblatt
<b>Montag</b>			





<b>Dienstag</b>			
<b>Mittwoch</b>			
<b>Donnerstag</b>			
<b>Freitag</b>			
<b>Samstag / Sonntag</b>			

# Wochenblatt

Name der/s Praktikanten/in .....

..... Praxiswoche vom ..... bis .....

Wochentag	Datum	Hauptsächlich verrichtete Tätigkeit	Hinweis auf Tagesblatt
<b>Montag</b>			





<b>Dienstag</b>			
<b>Mittwoch</b>			
<b>Donnerstag</b>			
<b>Freitag</b>			
<b>Samstag / Sonntag</b>			

# Wochenblatt

Name der/s Praktikanten/in .....

..... Praxiswoche vom ..... bis .....

Wochentag	Datum	Hauptsächlich verrichtete Tätigkeit	Hinweis auf Tagesblatt
-----------	-------	-------------------------------------	------------------------





<b>Montag</b>			
<b>Dienstag</b>			
<b>Mittwoch</b>			
<b>Donnerstag</b>			
<b>Freitag</b>			
<b>Samstag / Sonntag</b>			

# Wochenblatt

Name der/s Praktikanten/in .....

..... Praxiswoche          vom .....          bis .....





Wochentag	Datum	Hauptsächlich verrichtete Tätigkeit	Hinweis auf Tagesblatt
<i>Montag</i>			
<i>Dienstag</i>			
<i>Mittwoch</i>			
<i>Donnerstag</i>			
<i>Freitag</i>			
<i>Samstag / Sonntag</i>			

# Wochenblatt

Name der/s Praktikanten/in .....







..... Praxiswoche vom ..... bis .....

Wochentag	Datum	Hauptsächlich verrichtete Tätigkeit	Hinweis auf Tagesblatt
<b>Montag</b>			
<b>Dienstag</b>			
<b>Mittwoch</b>			
<b>Donnerstag</b>			
<b>Freitag</b>			
<b>Samstag / Sonntag</b>			

# Wochenblatt

Name der/s Praktikanten/in .....





..... Praxiswoche vom ..... bis .....

Wochentag	Datum	Hauptsächlich verrichtete Tätigkeit	Hinweis auf Tagesblatt
<i>Montag</i>			
<i>Dienstag</i>			
<i>Mittwoch</i>			
<i>Donnerstag</i>			
<i>Freitag</i>			
<i>Samstag / Sonntag</i>			

# Wochenblatt





Name der/s Praktikanten/in .....

..... Praxiswoche vom ..... bis .....

Wochentag	Datum	Hauptsächlich verrichtete Tätigkeit	Hinweis auf Tagesblatt
<i>Montag</i>			
<i>Dienstag</i>			
<i>Mittwoch</i>			
<i>Donnerstag</i>			
<i>Freitag</i>			
<i>Samstag / Sonntag</i>			

# Wochenblatt





Name der/s Praktikanten/in .....

..... Praxiswoche vom ..... bis .....

Wochentag	Datum	Hauptsächlich verrichtete Tätigkeit	Hinweis auf Tagesblatt
<i>Montag</i>			
<i>Dienstag</i>			
<i>Mittwoch</i>			
<i>Donnerstag</i>			
<i>Freitag</i>			
<i>Samstag / Sonntag</i>			





# Aufzeichnungen – Pflanzenbau



Schüler / Praktikant		Praxisbetrieb	
Name	Vorname	Name	Vorname
Ortsteil	Straße	Ortsteil	Straße
PLZ	Wohnort	PLZ	Wohnort





Schlagbezeichnung: \_\_\_\_\_

Schlagfläche in ha: \_\_\_\_\_

Acker

Grünland

Kultur : \_\_\_\_\_

Anzahl der Nutzungen: \_\_\_\_\_

Vorfrucht: \_\_\_\_\_

Anbautermin: \_\_\_\_\_

Sorte: \_\_\_\_\_

Saatmenge: \_\_\_\_\_

### Pflanzenschutz

Termin	Mittel	Menge/ha

### Düngung (organisch, mineralisch)

Termin	Düngerart	Menge/ha

Erntetermin: \_\_\_\_\_

Ertrag/ha: \_\_\_\_\_





# Aufzeichnungen – Tierhaltung SCHWEINE



Schüler / Praktikant		Praxisbetrieb	
Name	Vorname	Name	Vorname
Ortsteil	Straße	Ortsteil	Straße
PLZ	Wohnort	PLZ	Wohnort





# Zuchtsauenhaltung

Anzahl Sauen: \_\_\_\_\_

Jungsauenbezug: \_\_\_\_\_

Rassen: \_\_\_\_\_

Ferkelabsatz: \_\_\_\_\_

## Aufstallung:

	Deckzentrum	Wartestall	Abferkelstall	Ferkelaufzucht
Abteile				
Aufstallungssystem				
Bodengestaltung				
Buchtenwände				
Zuluftführung				
Abluftführung				
Wärmetauscher, Heizung, ...				
Fütterungsanlage				
Weitere Besonderheiten				

Fotografiere deine Beobachtungen  
Arbeitsplan für Wochenrythmus:







**Fütterung:**

Mahl- und Mischanlage:

Futterlagerung:

Maiskonservierung: Phasenfütterung bei ZS (ja/nein, Gründe für Entscheidung)

Rationen: Dokumentiere die Rationen für leere, tragende und säugende Sauen sowie Ferkelstarter Diätfutter und Ferkelaufzucht. (Komponenten, Verhältnis, Inhaltsstoffe der Mineralstoffmischung, Sackanhänger)





## **Tiergesundheit – Spezielle Probleme und Lösungsansätze:**

Impfungen bei Jungsauen:

Impfungen bei Sauen:

Impfungen bei Ferkel:

Entwurmung, Räudebehandlung:

Umrauschen:

Gebärmutterentzündungen:

MMA:

Ferkeldurchfall in der Säugezeit:

Ferkeldurchfall nach dem Absetzen:

Probleme bei Fundament, Klauen:

Atemwegsprobleme:

Beschäftigungsmaterial:

Besonderheiten am Betrieb:

Spezielle Auswertungen (BW, ....)





### Leistungsdaten (nur wenn der Betriebsführer will)

<b>Fruchtbarkeitsleistung</b>	<b>absolut</b>	<b>je geb. Wurf</b>	<b>je Sau / Jahr</b>	<b>absolut / Jahr</b>
Sauen / Produktionstag				
Belegungen				
Jungsauenbelegungen				
% Jungsauenbelegungen				
Umrauschen				
% Umrauschen				
Aborte %				
% Abferkelrate				
% JS/AS-Abferkelrate				
geborene Würfe				
geborene Jungsauwürfe				
% Jungsauwürfe				
gesamt geborene Ferkel				
lebend geborene Ferkel				
lebend geborene JS-Ferkel				
lebend geborene AS-Ferkel				
tot geborene Ferkel				
Anomale Ferkel				
Verluste insgesamt				
Verluste bis Absetzen				
Verluste nach Absetzen				
% Verluste insgesamt				
% Verluste bis Absetzen				
% Verluste nach Absetzen				
lebend geborene Ferkel - Verluste				
Bilanz versetzte Ferkel				
abgesetzte Ferkel				
abgesetzte Würfe				
Remontierung %				
ausgeschiedene Sauen				
ausgeschiedene Sauen %				
<b>Produktionstage</b>				
Leertage				
Leertage bis Belegen				
Leertage nach Abort				
Leertage bis Umrauschen				
Tage bis Ausscheiden				
Verlusttage gesamt				
Säuetage / Ammentage				
Zwischenwurfstage				
Produktionstage				







# Schweinemast

---

Ferkelbezug:

Rassen:

Mastschweineabsatz:

Rein-Raus-Methode (ja/nein)

Abteilweise Belegung (ja/nein)

## **Aufstallung:**

Abteile

Bodengestaltung

Buchtenwände

Art und Anordnung der Tröge

## **Lüftungssystem**

Zuluftführung

Abluftführung

Wärmetauscher, Heizung

## **Fütterung:**

Automatische Fütterung?

trocken/flüssig

Misch- und Mahlanlage

Verwendete Komponenten, Rezepturen, Sackanhänger, Inhaltsstoffe

Futterlagerung

Maiskonservierung

Phasenfütterung (Ja/Nein, Gründe für die Entscheidung)

getrenntgeschlechtliche Mast (Ja/Nein, Gründe für die Entscheidung)





**Tiergesundheit:**

Ferkel geimpft wogegen:

Einstellprophylaxe

Entwurmung

Kannibalismus

Beschäftigungsmaterial

Spezielle Probleme und deren Behandlung

Besonderheiten am Betrieb:

**Leistungsdaten** (nur wenn der Betriebsführer will)

Tageszunahme

Mastdauer

Futterverwertung

MFA





# My working experience

**Write a summary about your working experience  
(about 200-250 word- hand written!)**

Mind: describe the farm (farm plan – name the buildings), type of farm, machines, animals, fields/crops/ feed stuff, daily/weekly routine, positive and negative experiences, improvements, opinion,...

Mind: tenses (present tense/past tense)

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

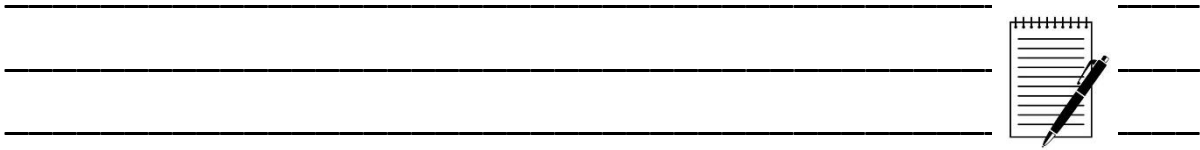
---

---

---







# Praktikumsbericht

## Einleitung:

- Kurze Vorstellung des Betriebes
- Vorstellung der Betriebseigentümer
- Motivation das Praktikum bei diesem Betrieb zu absolvieren
- Ziel des Praktikums

## Hauptteil:

- Beschreibung der Hauptarbeiten
- Tägliche Routine (Stallarbeiten, Feldarbeiten...)
- Beschreibung der Unterkunft
- Wie war das Zusammenleben mit den Betriebseigentümer?
- Erlebnisse (eventuelle Ausflüge, Messen, Feldtage,...)
- Umgang mit Maschinen, Tieren, ...
- Was hast du gelernt?
- Welche Erfahrungen hast du gemacht?

## Schluss:

- Resümee, Fazit des Praktikums
- Würdest du diesen Betrieb weiterempfehlen und warum?
- Reflexion: Was ist mir im Praktikum besonders gut gelungen?  
Wo gab es Probleme? Was konnte ich dazu lernen? Was möchte ich noch lernen?

## !!! Anforderungen zum Text!!!

- Schreibe den Praktikumsbericht in einem Textverarbeitungsprogramm (Word)
- **Schriftgröße der Überschrift 20pt**





- **Schriftgröße des Fließtestes 12pt**
- **Textumfang – mindestens 650 Wörter**
- Baue mindestens **5 Bilder** ein!
- Drucke den Text aus und hefte den Text in dein Arbeitsheft ein!

